

St. Florian, Augustiner-Chorherrenstift, Cod. XI 693

Albin Czerny: Die Handschriften der Stiftsbibliothek St. Florian. Linz 1871, . [Digitalisat]

XI. 687.—XI. 693.

229

Catalogus librorum juridicorum ejusdem Caroli Seyringer secundum formam in folio, quarto, octavo, duodecimo distributorum, anno 1702.

XI. 688. Papierhandschrift des Jahres 1726. 6 Bände in 2° zu 395, 301, 194, 209, 332, 313 Blättern. Ursprüngliches Eigenthum des Johann Carl Seyringer.

Index materiaram juridicarum in bibliotheca Joan. Car. Seyringer etc. existentium ordine alphabetico conscriptus anno 1726.

XI. 689. Papierhandschrift des XVIII. Jahrh. 125 Blätter in 4°. Ursprüngliches Eigenthum des Obigen.

Index generalis materiaram, rerum et verborum omnium, quae tomis disputationum juridicarum ex utroque jure comprehenduntur; secundum ordinem alphabeticum.

XI. 690. Papierhandschrift angefangen im Jahre 1618. 95 Blätter in 2°. Ursprünglicher Besitzer Lorenz Brielmair 1618.

1) Bl. 1^a—41^a. Oesterreichische Ob der Enss Cantzley-Ordnung 1616 Jahrs. 2) Bl. 1^a—45^a. Von denen Lehens-Rechten, Gewohnheiten und Gebräuchen des Hochlöbl. Erzherzogthumbs Oesterreich under der Ens. 3) Bl. 1^a—9^a. Notabilia der Gerichtsordnung allhier in Lintz extra ordinem zusammengetragen 1667. Auf dem ersten Blatt des Codex steht ausser dem obigen Besitzer am untern Rande: Ex libris Stephani Perger 1645.

XI 691. Papierhandschrift des XVIII. Jahrh. 528 und 160 Seiten in 2°. Früherer Eigenthümer unbekannt.

Beschreibung der Einrichtungen, welche in Schlesien nach der Erwerbung des Landes von den Preussen eingeführt worden sind. In der Vorrede Seite 1 sagt der Verfasser, dass er das ganze Werk „umb dass nur kein Mensch wissenschafft hiervon haben künfte, nächtllicher weile zusammengeschmiedet“.

XI. 692. Papierhandschrift des XVII. Jahrh. 3 Bände in 2°. zu 250, 409 und 356 Blättern. Früherer Eigenthümer Joh. Carl Seyringer.

Allerhandt Abschiedt und Praejudicia. Dieselben beziehen sich auf oberoesterreichische Rechtshändel. Der erste Band fehlt. Die Sammlung ist 1670 gemacht worden und scheint nach Inscription im 4. Bde Bl. 1. einem Georg Const. Gschwandtner gehört zu haben.

XI. 693. Papierhandschrift des XVII. Jahrh. 359 Blätter in 2°. Früherer Eigenthümer unbekannt.

Landt Handvest oder Freyhaiten des löbl. Ertzherzogthumbs Oesterreich under und ob der Ennss. Durch Reicharten Strein Herrn zu Schwarzenau etc. aus den rechten Originaln und thails andern uralten Urkunden zusammengetragen. 1599. Angehängt sind 2 Apologien über das Privilegium Neronis und Kaiser Friedrich I. von dem-

St. Florian, Augustiner-Chorherrenstift, Cod. XI 693

Albin Czerny: Die Handschriften der Stiftsbibliothek St. Florian. Linz 1871, 230. [Digitalisat]

230

XI. 694.—XI. 699

selben Verfasser. Es sind 2 Bücher in einem Bande. Auf der Vorderseite des Pergamenteinbandes ein Wappen.

XI. 694. Papierhandschrift des XVI. Jahrh. 1024 Seiten in 2°. Früherer Eigenthümer Sebastian Hartman ab Hartmanstain.

Varii Tractatus juris conscripti ab Hieronymo Grueber Welsensi. Die Tractate sind aus den Werken des Giphanius, Fachineus, Reusnerus, Pingirerus, Fomannus, Reigerus abgeschrieben. Ausserdem befinden sich darin der Passauer Vertrag von 1552 und Gerichtsprocess und Landtsordnung der Landtsrechten des Erzherzogthumbs Oesterreich ob der Enns anno 1535. Letztere 2 Stücke in deutscher Sprache.

XI. 695. Papierhandschrift vom Jahre 1572. 498 Blätter in 2°. Ehemaliger Eigenthümer unbekannt.

Summary Auszug der siben Stett dis Erzherzogthumbs Oesterreich ob der Enns, Etlicher Befreiungen, Landtags Handlung, Verträge unnd was ungefer die Stett in deren Ladt für Brieffliche Urkhundten verwarde ligunt. Durch der Siben Stett damallen verrornnten Einemer und Secretarien Hannsen Echinger von Lynnz Pierttig mit vleis zusammengezogen unnd herausgeschrieben. Beschach unnd zu Lynnz vollennt 1572. Auf dem Deckel das oberoest.-ständische Wappen.

XI. 696. Papierhandschrift des XVI. Jahrh. 263 Blätter in 2°. Früherer Besitzer unbekannt.

Consuetudinarium Lanndtss Oesterreich ob der Ennss. Enthält die Gerichtsverfassung und das Gerichtsverfahren im Lande ob der Enns. Auf dem Einbanddeckel steht: Liber Regius 1561.

XI. 697. Papierhandschrift des XVIII. Jahrh. 248 Blätter geschrieben, 265 Seiten gedruckt. Format in 2°. Ehemaliger Besitzer Franz Josephus, Doctor Juris, in Universitate Salisburgensi Professor ordinarius um 1700.

Acta Fideicommissi Lodronensis et Thuniani. Aktenstücke theils geschrieben theils gedruckt bezüglich der Streitigkeiten, die über die Errichtung eines Fideicommisses von Seite des Erzbischofs von Salzburg Paris von Lodron unter dessen Erben entstanden sind. Bl. 217^a folgen Aktenstücke über die Errichtung eines Fideicommisses von Seite des Grafen Johann Ernst von Thun Erzbischof von Salzburg. Am Ende gedruckte Species facti eines Fideicommissarischen Processes zwischen Andreas Freiherrn von Stuben und den Gebrüdern Caspar und Roman von Waldkirch zu Rheinau.

XI. 698. Papierhandschrift des XVII. Jahrh. 158 Blätter in 2°. Alter Eigenthümer Stift St. Florian.

Oesterreichischer Lehenstractat.

XI. 699. Papierhandschrift des XVI. Jahrh. 46 Blätter in 2°. Alter Eigenthümer Stift St. Florian.

Gerichtsprocess und Ordnung des Lanndsrechtens des Hochlöblichen Ertzhertzogthumbs Oesterreich unnder der Enns.

St. Florian, Augustiner-Chorherrenstift, Cod. XI 693

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at -
Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken

Permalink: manuscripta.at/?ID=28379